

Fulda-Gelster-Weg "M" westlicher Teil Oberkaufungen Guxhagen, Länge ca. 19 km, Markierung mit weißem "M"

Vom Rathaus in Oberkaufungen geht man die Leipziger Straße ein kurzes Stück in Richtung Helsa und biegt dann nach rechts in die Straße "Am Mühlenplatz" ein. Durch die "Kleine Kulle", die Schulstraße und die Freiheiter Straße wandert man zum Naturfreundehaus. Von dort unter der B7 hindurch zur Ziegelhütte und weiter zur Eduard-Dilling-Hütte bei den Tanzeplätzen. Zwischen dem Wanderparkplatz oberhalb der Ziegelhütte und der Kreuzung Kohlenstraße bietet sich ein weiter Ausblick nach Nordwesten bis zum Dörnberg und bei etwas Glück bis zur Daseburg bei Warburg. An der Dilling-Hütte geht man auf der rechts abbiegenden Kohlenstraße weiter, überquert den Setzebach, wandert an der Sandgrube Belgerkopf vorbei und gelangt nach zwei Spitzkehren zur Hochstadt. Hier stand ein Forsthaus des Stiftes Kaufungen und im angrenzenden Belgerkopf wurde durch die Zeche Hochstadt Braunkohle abgebaut. Man verlässt nun die Waldstraße, die links abgeht und wandert geradeaus um nach ca. 100 m nach rechts abzubiegen.

(Vorsicht! Hier ist der Weg meist nass !)

Bald geht der Weg den Hang des Belgerkopfes hinauf. Durch schönen Buchenwald gelangt man abwärts ins Fahrenbachtal. Die Schutzhütte lässt man links, geht auf der Waldstraße (Franzosenstraße "F") wenige Meter nach rechts um dann nach links am Fahrenbach abwärts nach Wellerode zu wandern. Kurz vor Wellerode liegen rechts des Weges die Fahrenbachs-Teiche, die im 16/17 Jahrhundert als Fischteiche angelegt wurden.

RÜCKKEHRMÖGLICHKEIT:

Von Wellerode mit dem Linienbus nach Kassel und weiter mit der Straßenbahn nach Kaufungen.

Wellerode, eines der Kaufunger Stiftsdörfer durchwandert man in Ost-West-Richtung und gelangt am Ortsausgang zu der ehemaligen Bahntrasse der Söhrebahn. An der Trasse steht einige 100 m im Richtung Lohfelden ein altes Sühnekreuz. Auf asphaltiertem Feldweg wandert man durch die Feldmark in Richtung Söhre und gelangt nach ca. 2 km in den Wald. Kurz vor der Höhe bei der Warpelhütte kreuzt der Wanderweg "Wildbahn, X3".

RÜCKKEHRMÖGLICHKEIT:

Nach rechts auf der Wildbahn nach Lohfelden und von dort mit dem Linienbus nach Kassel. Weiter mit der Straßenbahn nach Kaufungen ca. 5,5 km.

Kurz hinter der Warpelhütte, am Ende einer Waldwiese, verlässt man die Waldstraße und biegt halblinks in das Tal des Schwarzenbaches ein. Nach ca. 1,5 km kommt man an den Christ-Teich, der wie die Fahrenbachs- Teiche der Fischzucht diente. Am Teich eine Hütte des CVJM Kassel.

RÜCKKEHRMÖGLICHKEIT:

Den nach rechts abzweigenden, mit einem weißen Winkel \wedge gekennzeichneten Weg folgend gelangt man nach Bergshausen. Von dort mit dem Linienbus nach Kassel und weiter mit der Straßenbahn nach Kaufungen ca. 6,5 km.

Der Weg geht weiterhin das Schwarzenbachtal abwärts nach Wollrode.

Wollrode, ein von der Landwirtschaft geprägtes Dorf mit interessanter im Kern romanischer Kirche, verlässt man auf der Straße zur B83. Nach überqueren der B83 wandert man, auf asphaltiertem aussichtsreichen Feldweg, durch eine von intensiver Landwirtschaft geprägten Landschaft, unterquert die ICE-Trasse Kassel-Fulda und gelangt südlich des Bahnhofes nach Guxhagen. Hier endet der Weg.

RÜCKKEHRMÖGLICHKEIT:

Mit dem Zug nach Kassel und von dort mit der Straßenbahn nach Kaufungen.

- Guxhagen, eine planmäßige Gründung der hessischen Landgrafen aus dem 16. Jahrhundert, liegt an der Fulda. Im Ort einige sehenswerte Fachwerkhäuser. Auf der andern Fuldaseite das Kloster Breitenau mit Gedenkstätte für die Opfer des NS Lagers.

